



Hell ins Fenster

Klaus Groth (1819-1899)

Übertragung ins Hochdeutsche von A. v. Winterfeld

Moritz Hauptmann (1792-1868)

Gehend

dolce *cresc.*

1. Hell ins Fen - sterscheint die Son - ne, scheint ins Herz mir Him - mels -
 2. Win - ter weint die hel - len Trä - nen, und ich füh - le Früh - jahrs -
 3. Noch ist's Zeit für Glück und Won - ne. Komm he - rein, o Früh - jahrs -

dolce *cresc.*

1. Hell ins Fen - sterscheint die Son - ne, scheint ins Herz mir Him - mels -
 2. Win - ter weint die hel - len Trä - nen, und ich füh - le Früh - jahrs -
 3. Noch ist's Zeit für Glück und Won - ne. Komm he - rein, o Früh - jahrs -

dolce *cresc.*

1. wonne, und was
 2. sehnen, Lust und
 3. son - ne! läch - le

p

1. wonne, und was
 2. sehnen, Lust und
 3. son - ne! läch - le

“Chormusik“ Gemischter Chor. Klaus Groth. Musik: Moritz Hauptmann

© by Eres Edition Lilienthal / Bremen

www.eres-musik.de

eres

Es fiel ein Reif

Wilh. v. Zuccalmaglio, 1825

Wilh. v. Zuccalmaglio (1803-1869)
Satz: Walter Rein

Sehr zart, nicht schleppen

1. Es fiel ein Reif in der Früh-lings-nacht, wohl
2. Ein Kna-be hat-te ein Mägd-lein lieb', sie
3. Sie lie-fen weit, weit ins frem-de Land, sie

1. ü-ber die schö-nen Blau-blü-me-
2. lie-fen gar heim-lich vom Hau-se
3. hat-ten kein Glück, we-der Glück noch

"Chormusik" Gemischter Chor. Es fiel ein Reif in der Frühlingsnacht.

Wilh. V. Zuccalmaglio. Satz: Walter Rein

© by Eres Edition Lilienthal / Bremen www.eres-musik.de

eres